PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

SACHSEN-ANHALT AUF DER RDA Group Travel Expo in Friedrichshafen 2017 Inhalt der Pressemappe

Wissenswertes zur Sachsen-Anhalt-Präsentation

- RDA Friedrichshafen 2017: Romanische Schätze, Bauhaus und die Erlebniswelt Winckelmann – Sachsen-Anhalts Traumziele für 2018/2019

Informationen zu Neuheiten und aktuellen Themen:

- Neu zum RDA: Broschüre "Bauhaus und die Moderne in Sachsen-Anhalt"
- Sonderausstellung in Zeitz: „ Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“
- PRACHT + MYTHOS in Sachsen-Anhalt – Schätze entdecken an der Straße der Romanik
    - Sonderausstellung in Merseburg: Bischof Thietmar von Merseburg und die Welt vor 1000 Jahren
    - Sonderausstellung in Memleben: Wissen und Macht. Der heilige Benedikt und die Ottonen
- Informationen zur Landesgartenschau in Burg 2018
- Informationen und Reisetipps für die Landeshauptstadt Magdeburg mit Telemania, Reformationsjubiläum und dem neuen Dommusueum Ottonianum
- Informationen und Reisetipps in und um Dessau-Roßlau
- Aktiv- und Natururlaub in Sachsen-Anhalt
- Reiseland Sachsen-Anhalt – Wissenswertes auf einen Blick

Weitere Informationen sowie Belegexemplare von Katalogen und Broschüren gibt es am Sachsen-Anhalt-Stand, Halle B5, Stand H 23.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

SACHSEN-ANHALT AUF DER RDA GROUP TRAVEL EXPO IN FRIEDRICHSHAFEN: Romanische Schätze, Bauhaus und die Erlebniswelt Winckelmann – Sachsen-Anhalts Traumziele für 2018/2019

Die Mischung macht`s: Memleben, Merseburg, Dessau, Stendal. Dazu Geschichten von Luther, eine Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn auf den Brocken und ein leckeres Stück Baumkuchen aus Salzwedel. Ergänzt durch eine breite Auswahl geprüfter Hotels und versierter Gästeführungen. Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) stellt auf der RDA-Group Travel Expo in Friedrichshafen vom 20. bis 21. April in Halle B5, Stand H 23 die neuesten Gruppenangebote des Reiselandes Sachsen-Anhalt für 2018 und 2019 vor.

Im Mittelpunkt der Landespräsentation stehen die Reisehighlights entlang der Straße der Romanik, die 2018 ihren 25. Geburtstag feiert, das neue Winckelmann Museum in Stendal, Gruppenreiseangebote zur Landesgartenschau 2018 in Burg und das Bauhaus-Jubiläum 2019. Mit im Gepäck ist der neue „Sales Guide Sachsen-Anhalt“. Er ist ein Ideenfundus für die Planung von Bus- und Gruppenreisen und bietet kompakte Informationen sowie Pauschalen und Bausteine für Kulturreisethemen.

Zu den Höhepunkten zählen die Sonderausstellung „Wissen und Macht – Der heilige Benedikt und die Ottonen“ (7.05. – 15.10.2018) im Kloster Memleben sowie die Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ (15.07. – 04.11.2018) im Merseburger Dom. Neue Angebote bieten die Klöster an der „Straße der Romanik“ und kulinarische Höhepunkte setzt die Weinregion an Saale und Unstrut.
Stendals berühmter Sohn Johann Joachim Winckelmann bekommt mit dem neuen Wickelmann-Museum ab 26. Mai 2018 gleich eine ganze Erlebniswelt und ist damit das einzige Museum weltweit, das dem Begründer der Klassischen Archäologie und modernen Kunstwissenschaft gewidmet ist.

Mit Arrangements zu den Orten der Moderne in Sachsen-Anhalt wird neugierig gemacht auf das Bauhaus-Jubiläum 2019, wo die 100. Gründung des Bauhauses in Weimar, Dessau und Berlin zusammen gefeiert wird. Zentraler Beitrag für 2018 ist die Ausstellung der Stiftung Bauhaus Dessau

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

„Carl Fieger. Ein Architekt aus dem Bauhaus zwischen individuellem Ausdruck und Standard“. Absolutes Highlight wird im Jahr 2019 die Fertigstellung des neuen Bauhaus Museums in Dessau, das die neue Heimat von rund 40.000 Exponaten sein wird.

Gartenfreunde können ab 21. April über die Flächen der Landesgartenschau in Burg flanieren. Für das Kulturprogramm bieten jährliche Events wie die Händel-Festspiele in Halle (Saale), das Stadtfest „Luthers Hochzeit“ in Lutherstadt Wittenberg, der Gartenreichsommer und der landesweite MDR Musiksommer genügend Auswahl.

Messestand: Halle B5, Stand H23

Mitaussteller:
Stadtmarketinggesellschaft Dessau - Roßlau mbH
Halberstadt Information
Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
Landesgartenschau Burg 2018 GmbH

Ausführliche Informationen zur Sachsen-Anhalt-Präsentation auf dem RDA-Workshop in Friedrichshafen gibt es über die Pressestelle der IMG, Telefon 0391–568 9985.

Passendes Bildmaterial und die digitale Ausgabe des neuen Sales Guide finden Sie unter www.sachsen-anhalt-bilder.de.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

Neu zur RDA Group Travel Expo in Friedrichshafen: Broschüre "Bauhaus und die Moderne in Sachsen-Anhalt"

Die Bauhaus-Meisterin und Weberin, Gunta Stölzl, kaufte sich eigens ein Fahrrad, um zum Wörlitzer Park zu radeln. Ihr Kollege, der Maler Paul Klee, liebte es, lange Spaziergänge in den Elbauen zu unternehmen, während seine Studenten ihre Sonntagnachmittage lieber im Kornhaus, einem „sehr netten, modernen Konzertkaffee“, verbrachten. Der Architekt und Magdeburger Stadtbaurat Bruno Taut liebte die Farbe über alles und schockierte die Bürger mit bunten Häusern. Und der Maler und Bauhaus-Meister, Lyonel Feiniger, fand sein Refugium im Torturm des Museums Moritzburg in Halle und war so begeistert von der Stadt, dass er an in einem Brief an seine Frau schwärmte „Halle ist he most delightful town“ – „Halle ist die herrlichste Stadt“.

Diese und andere Geschichten, Begebenheiten und Anekdoten rund um das Thema „Bauhaus und Moderne“ präsentiert die von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) herausgegebenen Broschüre „Bauhaus und die Moderne in Sachsen-Anhalt“, die zur Internationalen Tourismusbörse Berlin (8. Bis 12. März 2017) erscheint. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die Architekten, Künstler und technischen Pioniere, die in den 1920er Jahren der Region des heutigen Sachsen-Anhalt einen rasanten Aufschwung beschert haben. Heute gibt es in Sachsen-Anhalt so viele erhaltene Bauhaus-Gebäude und Stätten der Moderne wie in kaum einem anderen Land. Zu diesen Gebäuden und Stätten führt die Broschüre den Leser hin, wobei sie auch Tipps für Sehenswürdigkeiten gibt, die außerhalb des Themas „Bauhaus und Moderne“ stehen.

Die kostenfreie Broschüre „Bauhaus und die Moderne in Sachsen-Anhalt“ lässt sich bestellen über das Info-Telefon der IMG 0391/568 9980 oder im Internet unter http://www.sachsen-anhalt-tourismus.de/katalogbestellung/.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

DIE Ausstellung zur ÖKUMENE

Zeitz | 5.6.-1.11.2017

„Dialog der Konfessionen.
Bischof Julius Pflug und die Reformation“

Die Vereinigten Domstifter und die Stadt Zeitz präsentieren von Pfingstmontag bis Allerheiligen (5. Juni bis 1. November 2017) anlässlich der Lutherdekade und des 1050-jährigen Jubiläums der Stadt Zeitz eine Ausstellung zu Ehren Julius Pflugs. Er war der letzte katholische Bischof des einstigen Bistums Naumburg. Erstmals rückt damit eine der bemerkenswertesten katholischen Persönlichkeiten der Reformationszeit in den Mittelpunkt der Betrachtung.
Julius Pflug (1499-1564) gilt als einer der bedeutendsten Gelehrten des 16. Jahrhunderts. Er war Ratgeber und Diplomat am Dresdner Hof und wurde von Kaiser Karl V. und der päpstlichen Kurie dazu berufen, die Verhandlungen mit der evangelischen Seite zu führen. Dies brachte ihm eine zentrale Rolle in den entscheidenden Entwicklungen der Reformationszeit ein. Durch sein weites, ganz Europa überspannendes Beziehungsnetz stand er im Austausch mit den großen und wichtigen Persönlichkeiten seiner Epoche, u.a. mit Philipp Melanchthon und Erasmus von Rotterdam. Dank seines auf Ausgleich und Vermittlung gerichteten Wirkens gilt er als Vordenker und Wegbereiter des ökumenischen Gedankens.

Authentische Ausstellungsorte, wie das Museum Schloss Moritzburg, der katholische Dom St. Peter und Paul, die Stiftsbibliothek im Torhaus des Schlosses und die evangelische Michaeliskirche bilden den Rahmen für eine lebendige und persönlichkeitsnahe Inszenierung zahlreicher herausragender Ausstellungs-objekte.
Jede der vier Stationen birgt ihr eigenes Highlight. In den Räumlichkeiten des Museums wird das Leben des Julius Pflug sowie seine Karriere und Ideologie skizziert. Außergewöhnliche Rauminszenierungen ermöglichen im sogenannten Dialograum eine Gegenüberstellung des katholischen und evangelischen Glaubens und vermitteln dem Besucher somit Grundlegendes zu den Konfessionen.
Im katholischen Dom St. Peter und Paul wird die Zeit nach dem Tod des Bischofs Pflug thematisiert und anhand beispielhafter Leihgaben der Wandel der Liturgie und Frömmigkeit jener Zeit veranschaulicht.
Ein besonderes Highlight der Ausstellung verbirgt sich in der Stiftsbibliothek. Nahezu einzigartig ist das hier befindliche Vermächtnis Pflugs, welches zu den europaweit seltenen und fast vollständig erhaltenen Bibliotheken des Reformationszeitalters gehört. Eine Nachbildung des bischöflichen Arbeitszimmers, in dem Bischof Julius Pflug selbst in Gestalt einer Wachsfigur zurückkehrt, soll dem Besucher ein authentisches Bild seines Arbeitsumfeldes vermitteln.
Eine Rarität erwartet die Besucher in der letzten Station, der evangelischen Michaeliskirche: einer von weltweit nur noch sechs erhaltenen Thesenfehldrucken Martin Luthers aus dem Jahre 1517. Der Hauptaltar mit dem Salvator Mundi von Lucas Cranach d.Ä. sowie die Nonnenkapelle mit ihren faszinierenden Wandmalereien aus der Zeit um 1517 sind weitere herausragende Glanzstücke, die hier besichtigt werden können.

SAVE THE DATE Pressekonferenz zur Ausstellungseröffnung 31.05.2017 | 13:00 Uhr | Festsaal des Museums Schloss Moritzburg

www.reformation-zeitz2017.de

VEREINIGTE DOMSTIFTER
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Kontakt für Rückfragen

Kerstin Wille M.A.
Leiterin Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit
Vereinigte Domstifter

Tel.: 03445/23 01-103
Mobil: 0179/535 68 37
k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de
www.reformation-zeitz2017.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

PRACHT + MYTHOS in Sachsen-Anhalt Schätze entdecken an der Straße der Romanik

Sachsen-Anhalts beliebteste Ferienstraße wird im Jahr 2018 ihren 25. Geburtstag feiern. 1993 in der Landeshauptstadt Magdeburg eröffnet, besuchen heute rund 1,6 Millionen Gäste jährlich die insgesamt 80 Bauwerke aus der Zeit des Mittelalters entlang der „Straße der Romanik". Extra zum Jubiläumsjahr werden die Besucher mit der Werbekampagne „PRACHT + MYTHOS" und neuen Angeboten nach Sachsen-Anhalt eingeladen.

Herzstück dieser Kampagne wird ein Bildmotiv sein, das dieser Information beiliegt. Im Mittelpunkt: eine junge Frau mit einem Geheimnis. Wer ist sie? Die freundlich orientalischen Gesichtszüge deuten vielleicht auf die byzantinische Prinzessin Theophanu hin. Lädt uns die Ehefrau von Kaiser Otto II. mit ihrem einnehmenden Lächeln in die abgebildete Krypta von Kloster Memleben ein? Will sie uns mit dem prachtvoll strahlenden Einband des „Samuhel-Evangeliars" in den Quedlinburger Domschatz locken? Oder verrät sie uns mit den Abbildungen von St. Cyriakus in Gernrode, St. Stephani in Waldau und Schloss Neuenburg in Freyburg ihre heimlichen Lieblingsorte?

Pünktlich zum RDA-Workshop stellt die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) buchbare Angebote für Bus- und Gruppenreisen entlang der „Straße der Romanik" im neuen Sachsen-Anhalt-Verkaufshandbuch 2018/2019 vor. Um den Besuchern ihre Reiseentscheidung zu erleichtern, erhalten die neuen Reiseangebote eine klare Gliederung in die Themen: Klöster, Kunstorte (z.B. Domschätze), Kulinarik, Kulturmacher (z.B. Veranstaltungshöhepunkte).

2018 starten die Veranstaltungshöhepunkte an der „Straße der Romanik" mit der Eröffnung der Ausstellung „Wissen und Macht. Der Hl. Benedikt und die Ottonen" am 6. Mai 2018 in Kloster Memleben. Nur einen Tag später am 7. Mai 2018, dem Todestag von Kaiser Otto dem Großen, wird der Magdeburger Dom zum Schauplatz für einen Festtag mit Konzerten, Gottesdienst und Historienspiel.

Mehr Informationen:
sachsen-anhalt-tourismus.de
strassederromanik.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRACHT + MYTHOS
IN SACHSEN-ANHALT

SCHÄTZE ENTDECKEN
an der **Straße der Romanik**

VERANSTALTUNGSTIPP:
Wissen und Macht. Der Heilige Benedikt und die Ottonen
Sonderausstellung im Kloster Memleben vom 7. Mai bis 15. Oktober 2018

2018 25 JAHRE
STRASSE DER ROMANIK®

WELTKULTUR KULTURWELT
SACHSEN-ANHALT

Infos und Angebote:
sachsen-anhalt-tourismus.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

SONDERAUSSTELLUNG IN MEMLEBEN: „Wissen und Macht. Der heilige Benedikt und die Ottonen“

Hoher Besuch in Memleben! Wo? Ein stiller Ort, abseits gelegen inmitten des malerischen Unstruttals und Sterbeort von König Heinrich I. (936) und Kaiser Otto des Große (973), erwartet hohen Besuch: der heilige Benedikt, Mönch Heimerad sowie Kaiser Otto II. nebst Gattin Theophanu geben sich im ehemaligen Benediktinerkloster Memleben die Ehre.

Doch was die vier Protagonisten mit Memleben genau verbindet, welche Bedeutung sie für die Kulturlandschaft an Saale und Unstrut und für die Klosterwelt Mitteldeutschlands haben, das ist Thema der Sonderausstellung „Wissen und Macht – Der heilige Benedikt und die Ottonen“. Sie erzählt von der Ankunft des Benediktinerordens im Unstruttal und von den weitreichenden Impulsen für die Kulturlandschaft. Ausgehend von der europäischen Relevanz der Ottonen und Benediktiner zeichnen die Hauptpersonen anhand herausragender Zeugnisse und spektakulärer Inszenierungen Impulse und Entwicklungen nach, die dadurch buchstäblich lebendig wird.

Termin: 07.05.-15.10.2018
Öffnungszeiten: täglich von 10-18 Uhr
Preise:
Erwachsene 8,00 EUR
Gruppen ab 15 Personen p.P 7,00 EUR
Gruppenführung (zzgl. Eintritt): 50,00 EUR
Gruppengröße: max. 15 Personen

Hinweis: weitere thematische Führungen durch die Klosteranlage buchbar.
Busstellplatz gegenüber dem Kloster

Kontakt
Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben
Thomas-Müntzer-Straße 48
06642 Kaiserpfalz/OT Memleben
Tel.: 034672 60274
info@kloster-memleben.de
https://www.kloster-memleben.de/de/sonderausstellung-2018.html

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

VEREINIGTE DOMSTIFTER
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

PRESSEINFORMATION

Bischof Thietmar von Merseburg und die Welt vor 1000 Jahren

Sonderausstellung in Merseburg vom 15.07. bis 02.11.2018

Der Merseburger Dom, einer der bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands, erwuchs vor 1000 Jahren an einem Ort, an dem die Geschicke des Reiches gesteuert wurden. Heute ist der Merseburger Dom ein Juwel an der „Straße der Romanik“ - auch dank seiner reichen Sagenwelt und aufgrund wertvoller Handschriften wie den weltberühmten „Merseburger Zaubersprüchen“, die schon die Gebrüder Grimm in ihren Bann zogen.
Die erfolgreichen Ausstellungen „Zwischen Kathedrale und Welt“ (2004), „Thilo von Trotha – Merseburgs legendärer Kirchenfürst“ (2014) und „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ (2015) zogen zahlreiche Besucher nach Merseburg und brachten dem Dom eine neue Bekanntheit. 2018 soll nun die nächste kulturhistorische Schau folgen, die dem bedeutenden Chronisten der Ottonen, Bischof von Thietmar gewidmet ist.

Thietmar von Merseburg gilt als einer der wichtigsten Chronisten des Mittelalters. Er war einer der einflussreichsten Bischöfe und Personen in der ottonischen Epoche. Sein 1000. Todestag ist der Anlass für eine kulturhistorische Sonderausstellung von europäischer Reichweite.
Den Raum dafür bildet die Wirkungsstätte Thietmars, der Merseburger Dom, dessen Grundsteine er im Auftrag Kaiser Heinrichs II. im Jahr 2015 persönlich legte und in dem sich auch seine letzte Ruhestätte befindet. Mit Thietmars bedeutender Chronik des ottonischen Herrscherhauses öffnet sich eine Tür in die Zeit des 10. Jahrhunderts. Für das Zeitalter der Ottonen stellt sein Werk die bedeutendste erzählende Quelle dar. Als Reichsbischof hat Thietmar von Merseburg nicht nur die politischen Vorgänge seiner Zeit beobachtet, sondern vielmehr auch religiöse, kulturelle, wirtschaftliche und ethnologische Beobachtungen mitgeteilt.
Wertvolle Kunstwerke und Handschriften führen dem Besucher die Lebenswelt Thietmars in der Ausstellung vor Augen und lassen damit die Zeit vor 1000 Jahren erlebbar werden.

Ausstellungsorte

- Merseburger Dom, Domschatz und Kapitelhaus
- Kurie Nova, Domstraße 15 (Willi-Sitte-Galerie)

www.merseburger-dom.de

PRESSEKONTAKT

Kerstin Wille M.A.

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-103
Mobil (0179) 535 68 37
k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomsitfer.de

www.vereinigtedomstifter.de

Landesgartenschau Burg 2018 GmbH

In der Alten Kaserne 2, 39288 Burg, Telefon (03921) 921-540

...von Gärten umarmt

Landesgartenschau
BURG 2018
21. April – 07. Oktober

Pressemitteilung

Nr. 33/2017 Burg, 2017-04-12

Die Landesgartenschau Burg 2018 stellt sich vor

LAGA ist erneut auf RDA vertreten

Auf der RDA Group Travel Expo, einer internationalen Leitmesse für Gruppen- und Busreisen, präsentieren touristische Dienstleister schon seit 1975 ihre Ideen und Produkte für das Geschäft von morgen. Die Messe findet in diesem Jahr sowohl in Friedrichshafen als auch in Köln statt. An beiden Messeterminen wird sich auch die Landesgartenschau Burg 2018 vorstellen.

Am 20. und 21. April 2017 wird Sina Dreweck vom LAGA-Team in Friedrichshafen am Stand der Investitions- & Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) (Halle B 5, Stand H 23) das bevorstehende Gartenfest präsentieren. Sie ist bei der Landesgartenschau Burg 2018 GmbH verantwortlich für die Bereiche Ticketing und Gruppenreisen. „Mit unserer Messeteilnahme möchten wir Busunternehmen und Reiseveranstalter aktiv über die Landesgartenschau in Burg informieren. Ziel ist es, sowohl die LAGA als auch die Stadt Burg, überregional bekannter zu machen und die Unternehmer vor Ort einzuladen, unsere Destination im nächsten Jahr gemeinsam mit ihren Gästen zu entdecken.“, informiert Sina Dreweck. „Auch das Thema Netzwerken spielt natürlich eine wichtige Rolle. Auf der Messe möchten wir bestehende Kontakte aufbauen und neue knüpfen.“

Schon im vergangenen Juli war die Landesgartenschau Burg 2018 auf dem RDA in Köln vertreten. Damals wurde der brandneue Sales Guide, eine Informationsbroschüre für Bus- & Gruppenreisen, vorgestellt. Seine Neuauflage wird Sina Dreweck auch dieses Jahr wieder im Gepäck haben. Außerdem werden der neue Informationsflyer der Gartenschau und das Gastgeberverzeichnis des Magdeburger Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide präsentiert.

Die Landesgartenschau Burg 2018 wird vom 21 April bis 7. Oktober 2018 geöffnet sein. Sie eignet sich hervorragend für gruppen- und bustouristische Angebote. Die Vielfalt der vier Gartenschau-Areale lädt zum klassischen Tagesausflug oder – in Kombination mit anderen regionalen Attraktionen und Aktivitäten – zum mehrtätigen Besuch in der Ihlestadt Burg ein.

Bildmaterial:

(1) 2016 vertrat Geschäftsführer Erhard Skupch (l.) die LAGA auf dem RDA in Köln.

Impressum:
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Janette Krüger
Telefon (03921) 921-543 • Fax (03921) 921-206
E-Mail: janette.krueger@laga-burg-2018.de

… VON GÄRTEN UMARMT

Ein Ausblick auf die Landesgartenschau Burg 2018

…von Gärten umarmt

Landesgartenschau
BURG 2018
21. April – 07. Oktober

Treffpunkt für Begegnung, Natur und Geschichte. Wenn am 21. April 2018 die Tore zur Landesgartenschau Burg 2018 für 170 Tage öffnen, präsentieren sich nicht nur grüne nebst farbenfrohen Gartenschau-Arealen, es stellt sich gleichzeitig eine ganze Stadt vor. Die Burger Altstadt ist prägend für die Stadt, grenzt sie doch unmittelbar an die vier Gartenschau-Bereiche an und verbindet Menschen mit der Natur. Getreu dem Motto: Gartenschau ist Stadtschau.

Treffpunkt:

- 4. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts
- Burg (bei Magdeburg)
- Vom 21. April – 07. Oktober 2018
- 170 Tage Blumen- und Blütenfest zwischen historischen Mauern

Der Landesgartenschau-Sommer verspricht ein Gesamterlebnis auf rund 17 Hektar zu werden. Jedes Gartenareal erhält ein neues Gesicht. Neben hochkarätiger Gartenbaukultur – Blumenschauen, Themengärten und Gartenarchitektur – erwarten die BesucherInnen viele kulturelle Höhepunkte und kulinarische Angebote.

Gartenschau:

- Innerstädtische Gartenschau-Areale:
  Goethepark, Weinberg, Ihlegärten & Flickschupark
- 20 Themengärten von je 70-170 m² (13 im Goethepark, 7 im Flickschupark)
- Partnerschaftsgärten mit Städten aus Sachsen-Anhalt, Grabgestaltung und Sonderausstellungsflächen
- Besondere farbliche Akzente auf 3.000 m² Fläche durch Frühjahr-, Sommer- und Herbstbepflanzung (Wechselflorflächen)
- 12 verschiedene Blumenschauen im ca. 14-tägigen Wechsel
- Ca. 1.000 Veranstaltungen

Alle Zeichen stehen auf Landesgartenschau. In der Stadt Burg, in der Region, bei den Bürgern. Die Stadt Burg nutzt die Gartenschau als große Chance, sich einem großen Publikum eindrucksvoll zu präsentieren.

Burg im Jerichower Land (Sachsen-Anhalt):

- Über 1070-jährige Geschichte (in 2018)
- Stadt der Türme (Mittelalterlich geprägte Altstadt)
- Lage an Elbe, Elbe-Havel-Kanal und Ihle

Weitere Informationen: **RDA-Workshop: Halle 6 – J11** sowie im aktuellen **Sales Guide** der Landesgartenschau Burg 2018

Kontakt:
Landesgartenschau Burg 2018 GmbH
In der Alten Kaserne 2 / 39288 Burg
Telefon (03921) 921-540 • Fax (03921) 921-206
E-Mail: info@laga-burg-2018.de

LANDESGARTENSCHAU
BURG 2018 GMBH
Vom 21. April bis 07. Oktober 2018 wird die
4. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts in Burg
eine ganze Stadt präsentieren
SANGERHAUSEN
SANGERHAUSEN
GÄSTEMAGAZIN 201

ottostadt magdeburg marketing

Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
Domplatz 1b | 39104 Magdeburg | www.magdeburg-tourist.de
Pressekontakt:
Dr. Tanja Glootz, Pressesprecherin | glootz@magdeburg-tourist.de | Tel. 0391 8380-115 | Fax 0391 8380-397

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG
Magdeburg, 01.03.2017

Höhepunkte 2017:
Magdeburg feiert Telemann-Jahr und Reformation

„telemania 2017“ | 500 Jahre Reformation in Magdeburg | Kultmusical West Side Story beim DomplatzOpenAir | Magdeburger Weihnachtsmarkt

Willkommen in Magdeburg! Im Rampenlicht stehen hier im Jahr 2017 der 250. Todestag des bedeutenden Magdeburger Barockkomponisten Georg Philipp Telemann und das 500-jährige Reformationsjubiläum. Open-Air-Highlight des Sommers ist das spektakuläre Musical „West Side Story“ mit großer Bühne auf dem Domplatz. Im Winter lockt mit Mandelduft und Lichterglanz der Magdeburger Weihnachtsmarkt, jeweils ab Montag vor dem ersten Advent bis zum 30. Dezember öffnet er seine Pforten.

„telemania 2017“ entzündet Konzertfeuerwerk

In Magdeburg läutet die **„telemania 2017“** den Frühling ein: Der Magdeburger Barockkomponist Georg Philipp Telemann wird anlässlich seines 250. Todestages in der **Kernzeit vom 4. März bis 26. Juni 2017** mit einem **breit gefächerten Veranstaltungsprogramm** gewürdigt. Den Auftakt bildet die **Eröffnung des Telemann-Jahres** am 4. März 2017. Dann geht es Schlag auf Schlag weiter mit dem **Internationalen Telemann-Wettbewerb für Gesang** vom 10. bis 19. März. Für den äußerst anspruchsvollen Wettbewerb haben sich 49 junge Sängerinnen und Sänger aus 11 Nationen angemeldet. Zu den Sommer-Highlights zählt die **Lange Telemann-Nacht** im Klosterbergegarten. Das komplette Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen rund um die „telemania 2017“ finden Sie im Internet: **www.magdeburg-tourist.de/telemania**

Reformation: Magdeburg im Zentrum von Glaubenskämpfen

Auch das 500-jährige Reformationsjubiläum, in dessen Zentrum der deutsche Reformator Martin Luther steht, wirft seine Schatten voraus. Sachsen-Anhalt ist das Ursprungsland der Reformation, die Landeshauptstadt **Magdeburg war im Mittelalter eine der größten Städte Europas und ein bedeutendes Zentrum der Reformation**. Einblicke in diese Zeit gibt die **große Ausstellung „Gegen Kaiser und Papst – Magdeburg und die Reformation“** vom
1. September 2017 bis 28. Januar 2018 **im Kulturhistorischen Museum Magdeburg.**

Ebenfalls im Gedenkjahr der Reformation lädt der **„Kirchentag auf dem Weg“** vom 25. bis 28. Mai 2017 nach Magdeburg ein. Geplant sind ein konfessionsübergreifender Festgottesdienst und eine Schiffsprozession mit bunt geschmückten Booten, die auf der Elbe am Magdeburger Dom vorbeifahren. Mehr zum Reformationsjubiläum und den Veranstaltungen finden Sie hier: **www.magdeburg-tourist.de/Reformationsjubiläum**

Sommer-Highlight: Musical West Side Story

Im Sommer 2017 wird der Magdeburger Domplatz zur Bühne für das **Kultmusical „West Side Story“ beim DomplatzOpenAir des Theaters Magdeburg.** Inspiriert durch Shakespeares unsterbliche Liebesgeschichte von Romeo und Julia schufen die Autoren um Leonard Bernstein und Stephen Sondheim ein mitreißendes Musical, in dem tänzerische und musikalische Elemente eine perfekte Verbindung eingehen. Am 16. Juni 2017 feiert die West Side Story Premiere.

Staunens- und sehenswert ist in Magdeburg auch die **größte öffentliche Figurenspielsammlung Mitteldeutschlands am Puppentheater Magdeburg** in der Warschauer Straße 25. **Über 1.200 Puppen, Objekte und Gestalten aus unterschiedlichen Epochen** können dort bewundert werden. Das Puppentheater Magdeburg zeigt in seiner neuen Spielzeit spannende Premieren, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene – so zum Beispiel das **Hofspektakel 2017 „Gott“ von Woody Allen.** Die Premiere ist am 1. Juli 2017.

Lernen Sie die **Straße der Romanik** kennen, die in Magdeburg ihren Anfangs- und Endpunkt hat – und **2018 ihr 25-jähriges Jubiläum feiert**. Im **Info-Zentrum Straße der Romanik am Domplatz 1 b** zeigt die kostenlose Dauerausstellung den Facettenreichtum der berühmten Straße. Zu den prächtigen Bauwerken der Straße der Romanik in Magdeburg zählen der **Magdeburger Dom**, das **Kloster Unser Lieben Frauen**, die **Kirche St. Petri** und die **Kathedrale St. Sebastian**.

ottostadt magdeburg marketing

Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
Domplatz 1b | 39104 Magdeburg | www.magdeburg-tourist.de
Pressekontakt:
Dr. Tanja Glootz, Pressesprecherin | glootz@magdeburg-tourist.de | Tel. 0391 8380-115 | Fax 0391 8380-397

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG
Magdeburg, 29.03.2017

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper alias Martin Luther präsentiert Highlights des Lutherjahres 2017

Nächster Halt auf dem Lutherweg: Magdeburg | Pilger erhalten Lutherpässe und Stempel an 3 Stationen | Neue Luther-Broschüre

Im Lutherkostüm hat Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper die Highlights des Lutherjahres 2017 in der Magdeburger Johanniskirche präsentiert. Die Landeshauptstadt ist jetzt Teil des Lutherweges in Sachsen-Anhalts, Pilger erhalten Lutherpässe und die begehrten Stempel an drei Stationen: In der Johanniskirche, dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg sowie in der Tourist Information Magdeburg am Breiten Weg 22. Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum wartet Magdeburg mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm auf.

Nach den Auftritten von **Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper** als Reformator und einer Stadtführerin als Katharina von Bora erläuterte **Kulturdezernent Prof. Dr. Matthias Puhle** die Bedeutung des erweiterten Lutherwegs für die Landeshauptstadt Magdeburg. **Sandra Yvonne Stieger, Geschäftsführerin von Magdeburg Marketing**, stellte die von ihrem Unternehmen herausgegebene Luther-Broschüre „otto feiert luther“ vor.

Was Martin Luther heute über Magdeburg sagen würde

Im Lutherkostüm versetzte sich **Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper** in der Johanniskirche in eine moderne Figur des Reformators und sinnierte darüber, was Martin Luther heute über Magdeburg und das Lutherjahr 2017 sagen würde:

„Es freut mich zu sehen, was aus dieser – meiner Stadt – geworden und wie sie mit ihren Schicksalsschlägen umgegangen ist. Magdeburg war die erste Großstadt des Heiligen Römischen Reiches, die Luthers Lehre folgte und zum Protestantismus übergetreten ist. Die Stadt nahm eine Vorreiterrolle bei der Erneuerung der Kirche ein und wurde zum Zufluchtsort der lutherisch gesinnten Glaubensflüchtlinge. Von hier aus verbreiteten sich mit Hilfe des Buchdrucks die reformatorischen Flugschriften in die ganze Welt. Diese Position als Propagandazentrum der Reformation machte Magdeburg zu ‚Unsers Herrgotts Kanzlei‘ und führte schließlich zum blutigen Untergang der Stadt. Ein wahrlich hoher Preis für die Standfestigkeit der Magdeburgerinnen und Magdeburger und zugleich Sinnbild ihres Muts für ihre Überzeugungen einzutreten und ihres Willens für ihre Stadt zu kämpfen. Diese Eigenschaften sorgten dann auch für den beherzten Wiederaufbau der Stadt und stehen für ihre heutige Rolle als moderne und facettenreiche Metropole, als lebens- und liebenswerten Ort.“

Erweiterter Lutherweg – ein kultureller und touristischer Gewinn für Magdeburg

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport, **Prof. Dr. Matthias Puhle,** erläuterte die Bedeutung des erweiterten Lutherwegs für die Landeshauptstadtstadt Magdeburg. Er begrüßte den Lutherweg als „kulturellen und touristischen Gewinn für die Ottostadt“, bezeichnete ihn aber auch als längst überfälligen Schritt:

„Mit der neuen Station Magdeburg ist der Lutherweg in Sachsen-Anhalt endlich komplett. Die Wegverlängerung von Zerbst über Gommern bis nach Magdeburg war längst überfällig, denn die Elbmetropole gilt als Medienzentrale der Reformation und Luther hielt hier 1524 seine berühmte Predigt in der Johanniskirche. Pilger und Kulturinteressierte aus ganz Deutschland und darüber hinaus erfahren nun hautnah, dass die Elbmetropole einst ein bedeutendes Zentrum der Reformation war. Drei Haltepunkte – die Johanniskirche, das Kulturhistorische Museum Magdeburg und die Tourist Information Magdeburg – laden dazu ein, die Reformationsgeschichte in Magdeburg näher kennenzulernen. Dort erhalten auch alle, die bei uns auf dem Lutherweg unterwegs sind, die begehrten Luther-Pässe und insgesamt drei Stempel – ein schönes Erinnerungsstück, das die eigene Pilgerroute dokumentiert. Nicht zuletzt ist die Lutherweg-Station Magdeburg auch für Radler auf dem Elberadweg interessant, die einen Abstecher in die Landeshauptstadt einplanen.“

Luther-Broschüre: Ein Pocket-Guide zur Reformation in Magdeburg

Endlich alles Wissenswerte über Luther und die Reformation in einer kompakten Broschüre den Gästen nahezubringen, war **Sandra Yvonne Stieger,** Geschäftsführerin von Magdeburg Marketing, ein wichtiges Anliegen:

„Wir sind froh, den Magdeburgern und Gästen unserer Stadt mit der von uns herausgegebenen Lutherbroschüre nun einen touristischen Pocket-Guide mit kompakten Informationen zum Thema Luther und der Reformation in Magdeburg kostenlos an die Hand geben zu können. Die aktuelle Luther-Broschüre spannt einen weiten Bogen, angefangen von der Reformation in Magdeburg, über Veranstaltungen und Ausstellungen 2017, dem Kirchentag auf dem Weg bis hin zu attraktiven Luther-Reisepaketen.“

Alle Informationen zum Reformationsjubiläum in Magdeburg finden Sie hier:
www.magdeburg-tourist.de/Reformationsjubiläum

Presse-Information
10.02.2017

Highlights Zooveranstaltungen 2017

Eröffnung AFRICAMBO 2: neue Elefantenhaltung in Magdeburg

Voraussichtlich im Mai 2017 wird das bisher größte Bauprojekt in der Magdeburger Zoogeschichte fertig gestellt. Die fast 50 Jahre bestehende Elefantenhaltung erfährt mit der Eröffnung von AFRICAMBO 2 einen Qualitäts- und Quantensprung – erstmals wird die Zucht Afrikanischer Elefanten in Magdeburg möglich sein. Durch dieses neue Areal wird der Besucherweg 500 Meter länger und lockt den Besucher mit verschiedenen, spannenden Ein- und Ausblicken in das Reich der Giganten – den Afrikanischen Elefanten. Diese größten Landsäuger in einer naturnahen Landschaft wahrnehmen zu können und dabei das Gefühl von Weite und Großzügigkeit zu bekommen, machen diesen ganz besonderen Reiz von Africambo 2 aus. Hier wird es spannend zu beobachtende tierische Wohngemeinschaften geben, die auch mit neuen Tierarten wie den Klippspringern, den Afrikanischen Wildhunden, Weißkehlwaranen, Kuhreihern und Hammerköpfen den exzellenten Tierbestand des Zoos ergänzen werden. Mit der angegliederten „Africambo 2 – Erlebniswelt“ ist außerdem ein Kultur- und Ausstellungszentrum zum Thema Elefanten entstanden.

Zoonacht am 19. August 2017

„Exotik pur“ ist bei der nächtlichen Entdeckungstour quer durch den effektvoll illuminierten Zoo erlebbar. Ungewöhnliche Einblicke in die Tierwelt bei Nacht wechseln sich mit überraschenden Kunstdarbietungen aller Coleur an allen Ecken des Zoos ab. Baumwesen, Kleinkünstler und mystische Gestalten bevölkern die kunstvoll erleuchteten Wege und bringen die Zoobesucher zum Staunen. Im exotischen Ambiente werden die nächtlichen Tierbeobachtungen kunstvoll mit einem facettenreiches Programm verbunden und der Zoo

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH | Zooallee 1 | 39124 Magdeburg | Regina Jembere | Marketing / PR | Telefon: 0391 28090-2510 | E-mail: jembere@zoo-magdeburg.de

bei Nacht zu einer besonderen Erlebniswelt für die Besucher. Die **Band SILLY** ist der **Top-Live-Act** der diesjährigen Zoonacht. Tickets zur Zoonacht sind an den Zookassen, in den bekannten Vorverkaufsstellen oder online erhältlich.

AFRICAMBO-Wochenende am 14./15.10.2017

Die Tierwelt Afrikas steht am 14./15. Oktober im Fokus. Bei Vorlage der SWM-Kundencard wird ein ermäßigter Zooeintritt gewährt.

Neu: Öffentliche Zooführung jeden ersten Freitag des Monats

Während der öffentlichen Zooführung unter dem Motto TIERISCH NAH können die Zoobesucher sich auf eine tierische Entdeckungsreise quer durch den Zoo begeben.

Neu: ab 1. April 2017 erhalten alle Kinder bis 15 Jahren freien Zooeintritt!

Theater Magdeburg

Pressemitteilung, 12.04.2017

Leonard Bernsteins »West Side Story« feiert Premiere beim DomplatzOpenAir des Theaters Magdeburg

Premiere am Freitag, 16. 6. 2017, weitere Vorstellungen bis Sonntag, 9. 7. 2017

»There's a place for us, somewhere a place for us. Peace and quiet and open air wait for us somewhere.«

New York, 1957 – Magdeburg, 2017: Weder hat die »West Side Story« nach 60 Jahren an Brisanz, noch die Musik Leonard Bernsteins seitdem etwas von ihrem zündenden Schwung verloren. Und wenn gleich drei preisgekrönte Musical-Spezialisten – der **Regisseur Gil Mehmert**, **Bühnenbildner Jens Kilian** und **Choreograf Jonathan Huor** – das DomplatzOpenAir in ihre Hände nehmen, dann ist jetzt schon eines sicher: Es gilt sich sehr schnell die Karten für die **Vorstellungen vom 16. Juni bis 9. Juli** zu besorgen, da die »West Side Story« nur im Sommer 2017 auf dem Domplatz zu sehen ist.

Denn der Magdeburger Domplatz wird zur Bühne für den Straßenkrieg zweier rivalisierender New Yorker Jugendgangs: Tony, Mitglied der »Jets«, und Maria, Schwester des Anführers der »Sharks«, verlieben sich bei einer Tanzveranstaltung im Jugendclub des Stadtteils auf den ersten Blick. Gegen alle Widerstände halten sie an ihrer Liebe fest. Doch als Tonys bester Freund Riff von Marias Bruder Bernardo erstochen wird und Tony daraufhin Bernardo tötet, ist die Tragödie nicht mehr aufzuhalten...

Inspiriert durch Shakespeares unsterbliche Liebesgeschichte von Romeo und Julia schufen die Autoren um Leonard Bernstein und Stephen Sondheim ein mitreißendes Musical, in dem tänzerische und musikalische Elemente eine perfekte Verbindung eingehen. In der spartenübergreifenden Produktion des Theaters Magdeburg zeigen Sänger, Tänzer, Schauspieler und Musiker, was passieren kann, wenn Liebe die verführerische Sicherheit von Gruppenidentitäten herausfordert: Haben wir den Mut, Grenzen abzubauen?
Nähere Informationen finden Sie unter www.theater-magdeburg.de.

Musikalische Leitung **GMD Kimbo Ishii** • Regie **Gil Mehmert** • Bühne **Jens Kilian** • Kostüme **Falk Bauer** • Choreografie **Jonathan Huor** • Dramaturgie **Ulrike Schröder**

Mit: Anton Zetterholm (Tony), Markus Schneider / Dennis Weißert (Riff), Sascha Luder (Bernardo), Iréna Flury / Sybille Lambrich (Maria) • Ballett Magdeburg • Magdeburgische Philharmonie

Theaterkasse, Universitätsplatz 9, 39104 Magdeburg:
Mo. – Sa. 10.00 – 19.30 Uhr I An allen Vorstellungstagen bis 18.30 Uhr
Tel: (0391) 40 490 490 I E-Mail: kasse@theater-magdeburg.de I www.theater-magdeburg.de

Die Uraufführung wurde inszeniert und choreografiert von Jerome Robbins Original-Broadway-Produktion von Robert E. Griffith und Harold S. Prince in Übereinkunft mit Roger L. Stevens Die Übertragung der Aufführungsrechte erfolgte in Übereinkunft mit Josef Weinberger Ltd. im Namen von Music Theatre International Bühnenvertrieb in Deutschland: Musik und Bühne Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

Kontakt für weitere Informationen:
Elisabeth Breitenstein | Pressereferentin Theater Magdeburg | Universitätsplatz 9 | 39104 Magdeburg |
Telefon +49 (0)391 40 490 4044 | +49 (0)178 21 627 06 | elisabeth.breitenstein@theater-magdeburg.de

Pressemitteilung

Elbauenpark Magdeburg - Deine Welt im Grünen

365 Tage Parkvergnügen

Harmonisch in die Auenlandschaft eingebettet, liegt der paradiesische Elbauenpark am Ostufer der Elbe. Das ehemals militärisch genutzte Areal wurde anlässlich der 25. Bundesgartenschau 1999 in einen einzigartigen, blühenden Natur- und Freizeitpark umgestaltet. Heute gehört diese einzigartige "Kulturlandschaft" ganz selbstverständlich zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Magdeburgs und hat sich längst in die Kette der historischen und etablierten Parks und Gärten Deutschlands eingereiht. In den zurückliegenden Jahren hat der Elbauenpark nicht nur die Herzen der Magdeburger, sondern zahlreicher Touristen erobert. Der Park lädt Neugierige zu einer Entdeckungsreise ein, um die abwechslungsreich gestalteten Gärten und die naturbelassene Elbauenlandschaft zu erkunden. Ob Themengärten, Europagarten oder Paradiesische Gärten – alle versprühen ihren ganz eigenen Zauber und verraten auch etwas über die Geschichte Magdeburgs.

Wissbegierige haben die Möglichkeit im "Schlausten Turm der Welt" auf eine interaktive Zeitreise durch die Wissenschaften zu gehen und über 6.000 Jahre Menschheits- und Technikgeschichte hautnah zu erleben. Schritt für Schritt leitet die Ausstellung Kinder und Erwachsene bis in die Spite des einzigartigen architektonisch gelungenen Holzturms. Auch ein Besuch im Schmetterlingshaus lohnt sich und verspricht exotische Augenblicke.

All jene, die sich fit halten möchten, kommen im Elbauenpark ebenfalls ganz auf ihre Kosten. Ob Fitness-Parcours, Sportareal oder der 25 Meter hohe Kletterfelsen, das Spektrum für Sportbegeisterte ist groß. Die 400 Meter lange Sommerrodelbahn bietet Klein und Groß jede Menge Spaß und Action. Abenteuerlicher geht es im Kletterpark zu. Wer noch mehr sehen möchte, leiht sich einfach ein Segway aus. Ein Spaßfaktor für Jung und Alt.

Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) | Geschäftsführer Steffen Schüller | Tessenowstraße 5a, 39114 Magdeburg | Leiterin Werbung und Öffentlichkeitsarbeit: Jana Bork | Tel.: 0391 5934-118 | Fax: 0391 5934-510 | E-Mail: presse@mvgm.de

Pressemitteilung

Event Highlights im Elbauenpark 2017

April

1.04.
11:00 Uhr
Weibchen sucht Männchen – Die Partnerwahl der Vögel
HEITERE WANDERUNG MIT DR. ERNST PAUL DÖRFLER
ORT: **In den Wällen; Großer Anger** | VERANSTALTER: **NKE GmbH**

14. – 17.04.2017
14.00 -18.00 Uhr
Osterspaziergang
SUCHT UND GEWINNT TOLLE PREISE
ORT: **Elbauenpark** | VERANSTALTER: **NKE GmbH**

22.04.2017
14.00 -17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DESMODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

28.04.2017
19:30 Uhr
Nachtigallenkonzert
HEITERE WANDERUNG MIT DR. ERNST PAUL DÖRFLER
ORT: **Biberwiese, Kleiner Anger** | VERANSTALTER: **NKE GmbH**

30.04.2017
15.00 -16.30 Uhr
Musik im Turm
BLASMUSIKFORMATION DES LANDESPOLIZEIORCHESTERS SACHSEN-ANHALT
ORT: **Jahrtausendturm** | VERANSTALTER: **NKE GmbH**

Mai

07.05.2017
10.00 -17.00 Uhr
Das große Hüpfen
SACHSEN-ANHALTS GRÖßTES KINDERFEST MIT FEUERWEHR-ERLEBNISWELT
ORT: **Große Angerwiese** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

20.05.2017
10.00 -16.00 Uhr
7. Magdeburger Oldtimertag
OLDTIMERSCHAU, OFFEN FÜR ALLE AUTOTYPEN UND TEILEMARKT
ORT: **Große Angerwiese** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

14.00 -17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DES MODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

9.00 -17.00 Uhr
Landschaftsgärtner-Cup 2017 Sachsen-Anhalt
AZUBIS MESSEN SICH BEIM ANLEGEN VON MUSTERGÄRTEN
ORT: **Kleiner Anger** | VERANSTALTER: **GaLaBau Verband Sachsen-Anhalt**

25.05.2017
11.00 -18.00 Uhr
Piratentag
VERKLEIDEN, MITMACHEN, ERLEBEN! PIRATENSPAß FÜR DIE FAMILIE
ORT: **Kleiner Anger** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

27.05.2017
11.00 Uhr
Open Air Cheerleader Meisterschaft
OPEN AIR CHEERLEADER MEISTERSCHAFT
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Central Cheerleading Agency e.K.**

Juni

10.06.2017
18:00 Uhr
Mission Blasmusik
SYMPHONISCHE BLASMUSIK IN CONCERT
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

13.06.2017
20.00 -23.00 Uhr
Konstantin Wecker
Konzert: POESIE UND WIDERSTAND
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Holliwutt**

14.06.2017
20.00 -23.00 Uhr
Gregory Porter
Konzert: TAKE ME TO THE ALLEY
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Holliwutt.**

16. - 17.06.
Love Music Festival
MUSIK FESTIVAL MIT MARK FORSTER, MAX GIESINGER, KOLLEGAH
ORT: **Elbauenpark** | VERANSTALTER: **Crowd Event GmbH**

17.06.2017
14.00 -17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DES MODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

24.06. – 02.07.2017
10.00 -18.00 Uhr
Der große WOBAU Ferienspaß
HÜPFEN, TOBEN, KLETTERN – EIN UNVERGESSLICHES FERIENERLEBNIS
ORT: **Kleiner Anger** | VERANSTALTER: **WOBAU Magdeburg**

Juli

08.07.2017
14.00 -20.00 Uhr
Cup der STIHL TIMBERSPORTS® Series
MEHRKAMPF IM SPORTHOLZFÄLLEN
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **STIHL // MVGM GmbH**

12.07.2017
19.30 -23.00 Uhr
Bonnie Tyler
Konzert: GREATEST – OPEN AIR 2017
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Känguruh production Konzertagentur GmbH**

Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) | Geschäftsführer Steffen Schüller | Tessenowstraße 5a, 39114 Magdeburg | Leiterin Werbung und Öffentlichkeitsarbeit: Jana Bork | Tel.: 0391 5934-118 | Fax: 0391 5934-510 | E-Mail: presse@mvgm.de

Pressemitteilung

15.07.2017
14.00 -17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DES MODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

15.07.2017
19.00 -23.00 Uhr
PYRO GAMES
DUELL DER FEUERWERKER MIT LASERSHOW, LIVEMUSIK UND FAMILI-ENPROGRAMM
ORT: **Große Angerwiese** | VERANSTALTER: **A & O Pyrogames GmbH**

22.07.2017
20.00 Uhr
Falco Meets Mercury
ROCK UND POP MUSICAL
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **MDKK GmbH**

23.07.2017
15.30 -18.00 Uhr
Traummelodien der Operette
EIN NACHMITTAG MIT MUSIK, TANZ UND GESANG
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

28.07.2017
20.00 Uhr
Die Nacht der Musicals
MUSIKALISCHE REISE QUER DURCH DIE BUNTE WELT DER MUSICALS
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **ASA Event GmbH**

August

05.08.2017
20.00 Uhr
Ostrock Meets Classic
DIE SCHÖNSTEN SONGS AUS ÜBER 30 JAHREN OSTROCK MIT DEN ZONENROCKERN UND DEM PHILHARMONISCHEN KAMMERORCHESTER WERNIGERODE
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Die deutsche Mediengesellschaft mbH**

09.08.2017
20.00 -23.00 Uhr
Nabucco
NEUINSZENIERUNG DER OPER IN VIER AKTEN VON GIUSEPPE VERDI
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Highlight Concerts GmbH**

12.08.2017
18.00 -23.00 Uhr
Lichtzauber am Jahrtausendturm
EINZIGARTIGE 3D-VIDEOSHOW UND FARBENPRÄCHTIGE LICHTILLUMI-NATION
ORT: **Kleiner Anger** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

16.08.2017
20.00 -22.30 Uhr
Olaf Schubert
SEXY FOREVER - COMEDY
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Agentour Haubold & Mendrok GbR**

19.08.2017
19.30 -22.30 Uhr
Pink Floyd performed by echoes
KONZERT DER PINK FLOYD TRIBUTEBAND ECHOES
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **Känguruh Production Konzertagentur GmbH**

19.08.2017
14.00 -17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DES MODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

20.08.2017
15.00 -16.30 Uhr
Tausend Takte
MIT DEM LANDESPOLIZEIORCHESTER SACHSEN-ANHALT
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **NKE GmbH**

26.08.2017
10.00 -18.00 Uhr
OMMMA – Ost-Mobil-Meeting-Magdeburg
OSTALGIE-OLDTIMER-TREFFEN, AUTOTEILEMARKT
ORT: **Große Angerwiese** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH/IFA Freunde e. V.**

September

10.09.2017
10.00 -18.00 Uhr
Indianertag
AUF DEN SPUREN DER ROTHÄUTE - MIT TIPIS, LAGERFEUER, ELBAUEN-WILDNIS UVM.
ORT: **Großer Cracauer Anger** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

16. - 17.09.2017
10.00 -18.00 Uhr
Landeserntedankfest
HISTORISCHE UND MODERNE LANDTECHNIK, TIERSCHAU, ÖKODORF, REGIONALES STREETFOOD
ORT: **Großer Anger** | VERANSTALTER: **AMG Sachsen-Anhalt GmbH**

14.00 -17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DES MODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

24.09.2017
15.30 - 17.00 Uhr
Feuerwehrmann SAM - Neue Show!
SAM RETTET DEN ZIRKUS - BÜHNENSHOW FÜR DIE GANZE FAMILIE
ORT: **Seebühne** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

24.09.2017
11:00 Uhr
Geheimnisse des Vogelzuges
HEITERE WANDERUNG MIT DR. ERNST PAUL DÖRFLER
ORT: **In den Wällen** | VERANSTALTER: **NKE GmbH**

Oktober

07.10.2017
14.00 - 17.00 Uhr
Modellbootschau auf dem Angersee
TRAININGS- UND SCHAUFAHRTEN DER MINIKAPITÄNE DES MODELL-BOOTVEREINS MAGDEBURG
ORT: **Angersee** | VERANSTALTER: **Modellbootverein Magdeburg**

29.10.2017
14.00 - 20.00 Uhr
Spuk im Park
GEISTERJAGD DURCH DAS LABYRINTH, LAMPIONUMZUG UND HEXEN-ZAUBER U. V. M.
ORT: **Kleiner Cracauer Anger** | VERANSTALTER: **MVGM GmbH**

Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) | Geschäftsführer Steffen Schüller | Tessenowstraße 5a, 39114 Magdeburg | Leiterin Werbung und Öffentlichkeitsarbeit: Jana Bork | Tel.: 0391 5934-118 | Fax: 0391 5934-510 | E-Mail: presse@mvgm.de

KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG

Gegen Kaiser und Papst – Magdeburg und die Reformation
03.09.2017 – 28.01.2018

Die 500. Wiederkehr der Bekanntmachung von Martin Luthers Thesen gegen den Ablasshandel am 31. Oktober 2017 wird national und international gewürdigt als die Erinnerung an ein Ereignis mit weitreichenden Folgen für kulturelle, soziale und machtpolitische Entwicklungen in der ganzen Welt.
Magdeburg, im 16. Jahrhundert mit 30.000 Einwohnern eine der größten Städte des Alten Reiches, nahm bei der von Wittenberg ausgehenden Erneuerung der Kirche eine Vorreiterrolle ein. Im Kulturhistorischen Museum wird dieser besondere Erinnerungsort des deutschen Protestantismus und sein wirkmächtiger Einfluss im Zeitalter der Glaubenskämpfe in der Ausstellung „Gegen Kaiser und Papst“ einem breiten Publikum vor Augen geführt.

Luthers Eintreten für die „reine Lehre des Evangeliums“ sowie sein Kampf gegen den Missbrauch des Ablasses fanden in Magdeburg großen Zulauf bei der Bevölkerung. Im Juni 1524 predigte Martin Luther mehrfach in der Elbestadt und er setzte seinen Freund Nikolaus von Amsdorf zum Superintendenten ein.

Die Ausstellung zeigt die heftigen Auseinandersetzungen um Glaube, Macht und Gerechtigkeit zwischen den städtischen Wortführern und den Predigern sowie den zentralen Gestalten des Reiches, Kardinal Albrecht von Brandenburg und Kaiser Karl V. Im Zuge dieses Konfliktes verstand sich Magdeburg als Bollwerk des Protestantismus, wurde zum Zufluchtsort der lutherisch gesinnten Glaubensflüchtlinge und entwickelte sich zum Propagandazentrum der Reformation. Die Stadt verweigerte zudem jegliche Zugeständnisse an Kaiser und Papst. Diese Position führte im Belagerungskrieg von 1550 zu blutigen Konsequenzen. Erst mit der Konkordienformel, einem Einigungswerk evangelischer Theologen aus dem ganzen Reich, dass im Kloster Berge vor den Toren der Stadt 1577 beschlossen wurde, schien der konfessionelle Eifer Magdeburgs geschlichtet.

In der Ausstellung wird der existenzielle Streit um das wahre christliche Bekenntnis veranschaulicht mit originalen Zeitzeugnissen, Flugschriften und Einblattdrucken, Holzschnitten und Kupferstichen. Außerdem werden Gemälde, Kunstwerke oder Alltagsgegenstände den Blick weiten auf die ganze Lebenswelt der Städtereformation im 16. Jahrhundert.

Kulturhistorisches Museum Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str. 68-73
39104 Magdeburg
wwww.khm-magdeburg.de

Ansprechpartnerin:
Freya Paschen, Ltg. Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0391 / 540 35 27
Fax 0391 / 540 35 10
Freya.Paschen@museen.magdeburg.de

Ausblick 2018

NEU!

DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG

Dommuseum Ottonianum Magdeburg

Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg präsentiert die **ganze Vielfalt der archäologischen Funde im und am Magdeburger Dom** im Kontext der kulturgeschichtlichen Entwicklungen von der Zeit **Kaiser Ottos des Großen** bis zum Ausgang des Mittelalters. Der Besucher erfährt die internationale Dimension von Kaiser Otto (reg. 936-973), **Königin Editha** († 946) und dem **Erzbistum Magdeburg** vor dem Hintergrund der Bau- und Fundgeschichte des Doms und wird durch Inszenierungen und Medienstationen auf eine Zeitreise in die Geschichte geschickt.

Unter der Regierung Ottos des Großen stieg das mittelalterliche Sachsen zu einer mitteleuropäischen Kernlandschaft auf. Magdeburg avancierte zu seiner **Lieblingspfalz** und hier gründete der erste römisch-deutsche Kaiser ein neues **Erzbistum**, in dessen **Domkirche** er neben seiner ersten Gattin Editha auch seine letzte Ruhe fand. Die Zeit Ottos des Großen gilt als eine Blütezeit des mittelalterlichen Europa, und mit seiner Regentschaft begann die Geschichte des **Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation**, welche erst im Jahre 1806 enden sollte. Aus den Vorgängerbauten des Doms stammt eine reiche Anzahl von kostbarem antik-römischen Bauschmuck, der noch unter Kaiser Otto aus dem Mittelmeerraum aufwändig nach Magdeburg gebracht wurde und den hohen Rang des Herrschers repräsentierte. Inmitten des heutigen Doms befinden sich auch die **Grablegen Kaiser Ottos und seiner Gattin Editha**. Zu einer Sensation wurde die Wiederentdeckung der Gebeine Edithas im Jahr 2009, und spektakulär sind auch die Erkenntnisse über das Leben der damaligen „Königin der Herzen“ und die Umstände ihrer Bestattung.

Das von Kaiser Otto 962 gegründete Erzbistum Magdeburg gehörte zu dem exklusiven Kreis von nur sechs Erzbistümern im Reich nördlich der Alpen. Es übernahm für Jahrhunderte eine kirchenpolitische und kulturelle Brückenfunktion zwischen Ost und West. Sein Dom ist die erste gotische Kathedrale auf deutschem Boden und wurde noch am Ende des Mittelalters im Jahre 1520 fertig gestellt. Große politische Bedeutung erlangten einige Magdeburger Kirchenfürsten, deren Grablegen reich ausgestattet wurden. Als geradezu königlich ist der Ornat von Erzbischof Wichmann von Seeburg (reg. 1154-1192) zu bezeichnen, der ein Vertrauter Kaiser Friedrich Barbarossas war.

Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg wird im **Spätherst 2018** eröffnen. Es befindet sich direkt am **Domplatz** gegenüber vom Magdeburger Dom im Herzen der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Im Foyer des neuen Museums werden ein Museumsshop sowie ein Museumscafé zum weiteren Verweilen einladen.
Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg wird von der Landeshauptstadt Magdeburg und ihren Kooperationspartnern, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und der Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt getragen. Die Einrichtung des Museums wird gefördert von der Kloster Bergeschen Stiftung.

Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE

KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG

Pressemitteilung

der Halberstadt Information

Datum: 11. April 2017

Halberstadt Information präsentiert neue Jubiläumspauschale

Unter dem Dach der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) ist Halberstadt auf dem RDA in Friedrichshafen, der Leitmesse für Gruppenreisen, präsent.

Der Messekalender der Domstadt war in den ersten drei Monaten des Jahres stark gefüllt, Halberstadt hat sich bundesweit präsentiert. Nach zahlreichen Publikumsmessen steht nun der RDA, die Leitmesse für Gruppenreisen, auf dem Plan. Christiane Strohschneider, Leiterin der Halberstadt Information, fährt am 20. und 21. April nach Friedrichshafen um ihre Ideen und Produkte für das Geschäft von morgen zu präsentieren.

So wird sie die neue Jubiläumspauschale „Eintauchen in das Zeitalter der Romanik“ präsentieren. Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums können interessierte Gruppen auf der „Straße der Romanik“ durch Halberstadt und Osterwieck reisen. Sie begegnen den Mönchen im Benediktinerkloster Huysburg, erleben historisches Fachwerk und lassen sich von freundlichen Gastgebern verwöhnen.

Außerdem hat Christiane Strohschneider den aktuellen Sales Guide mit dabei. Dieser fasst buchbare Gruppenangebote zu unterschiedlichsten Themen wie Ton am Dom und Halberstädter Domschatz, jüdische Geschichte und das einzigartige John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt zusammen.

Der RDA ist der wichtigste Treffpunkt für Reiseveranstalter und Busreiseanbieter. Dort werden die touristischen Geschäfte für die nächsten Jahre gemacht. Eine Präsenz auf dem RDA ist für Christiane Strohschneider deshalb ein Muss.

Kontakt für Rückfragen:

Christiane Strohschneider
Leiterin der Halberstadt Information
Hinter dem Rathause 6, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941 551817; E-Mail: strohschneider@halberstadt.de
www.halberstadt-tourismus.de

IHR TOR ZUM HARZ

HALBERSTADT

Angebote für Reiseveranstalter,
Busreisen, Tagungen, Vereinsfahrten

Harz

SMG DESSAU-ROSSLAU

Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH
Telefon: 0340 204-2008 | Telefax: 0340-204-2942
E-Mail: info@marketing.dessau-rosslau.de
www.dessau-rosslau-tourismus.de

Presseinformation

Bauhausstadt Dessau in Vorbereitung auf das Bauhausjubiläum 2019

Der Stuhl aus Stahl, der Boden aus Triolin, das Haus aus Stahl, Glas und Beton, das Bühnenstück aus Bewegung, Licht und Schatten. All dies entstand im Bauhaus, in materiellen, handwerklichen und industriellen Prozessen, die mit optisch immateriellen Bildverfahren zusammengeführt wurden. Unter dem Jahresthema Substanz fokussiert die Stiftung Bauhaus Dessau den Dialog zwischen Material und Gestaltung. Ausgehend vom Verständnis des historischen Bauhauses zu Material und Substanz führt der Blick ins 21. Jahrhundert zur heutigen Rolle von Künstlern, Designern und Architekten als Mittler unserer materiellen Kultur.
Die Ausstellung **„Handwerk wird modern" (13. April 2017- 7. Januar 2018)** erzählt am Originalschauplatz, der Weberei im Bauhausgebäude, die Geschichte der UNESCO-Welterbestätte Bauhaus aus der Perspektive des Handwerks. Webstühle, Werkbänke und Materialproben sind erstmalig aus der damaligen Holz- und Metallwerkstatt zu sehen.

Im Gartenreich Dessau-Wörlitz (UNESCO) werden 2017 zwei für die Geschichte der Antikenrezeption und des Klassizismus wichtige Jubiläen gefeiert: der 200. Todestag des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740–1817), welcher mit der Entstehung eines Musterstaates und dem Grundsatz der Toleranz für Aufsehen in Deutschland sorgte, und der 300. Geburtstag des bedeutenden Archäologen Johann Joachim Winckelmann (1717–1768). Mit der Sommerausstellung **„Revolution des Geschmacks. Winckelmann, Fürst Franz und das Schloss zu Wörlitz" (18. Juni - 18. September 2017)** im Haus der Fürstin in Wörlitz rückt der Einfluss Winckelmanns auf die Ausstattung des Wörlitzer Schlosses in den Mittelpunkt. Der erste klassizistische Bau auf europäischem Kontinent kann, erstmals nach Jahrzehnten, vom Keller bis zum Belvedere, komplett eingerichtet besichtigt werden. Eine **Festwoche (5. - 13. August 2017)** krönt die Franz-Ehrungen mit Tagen der offenen Schlosstüren, Sonderführungen und einem Festprogramm.

Auf dem Baufeld im Dessauer Stadtpark beginnen im Mai 2017 die Bauarbeiten zum Bauhaus Museum Dessau, welches anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums vom spanischen Architektenbüro González Hinz Zabala errichtet wird.
Ein Baucontainer wird regelmäßig Informationen zum Bauhaus Museum Dessau und der Kavalierstraße anbieten, die Bauhaus Agenten laden im Juni 2017 Jugendliche zur Street Art-Aktion am Bauzaun ein, ab September 2017 bis November 2018 bieten sechs offene Themenabende zum Museum, seinen Objekten, Geschichten Besuchern einen Einblick in das Geschehen.
Ein Highlight werden die ab Herbst 2017 angebotenen Baustellenführungen für Dessauer und Besucher.

Stiftung Bauhaus Dessau
Programmvorschau 2017 - 2019

Jahresthemen gliedern des Programm

Mit ihren Jahresthemen nimmt die Stiftung einen einzelnen Aspekt des Bauhauses in den Fokus und bespielt ihn über alle Programmformate in Ausstellungen, Lehre, Forschung und Bühne.

2017 Substanz

Stahl, Glas und Beton waren in den 1920ziger die neuen Materialien für ein neues Bauen für den modernen Menschen. Heute ist die Frage nach dem „Stoff", nach der Materialität zukunftsweisender Gestaltung, wieder von höchster Aktualität. 2017 fokussiert die Stiftung Bauhaus Dessau ihr Programm auf die Fragen nach der physischen Materialität der Moderne

Ausstellung

„Handwerk wird modern. Vom Herstellen am Bauhaus"
(13.April 2017 – 01.Januar 2018)

Die Ausstellung erzählt, wie am Bauhaus Verständnis und Praxis des Handwerks zwischen Künstlern, Handwerkern und Ingenieuren vor dem Hintergrund von serieller Fertigung und rationeller Arbeitsorganisation neu erfunden wurden.

2019 Jubiläum Bauhaus100
Eröffnung Bauhaus Museum Dessau

Mit dem neuen Bauhaus Museum Dessau ist es erstmals möglich, Besuchern in Dessau die Geschichte der Hochschule für Gestaltung umfassend zu erzählen. Schwerpunkt ist die Präsentation der wertvollen Sammlung der Stiftung, die mit ihren ca. 40.000 Exponaten die zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus weltweit ist. Das Museum ist aber auch Ort für die Themen und Diskurse des Bauhauses im Kontext des 21. Jahrhunderts. Dies wird über Ausstellungen, Installationen, Performances und künstlerische Beiträge erfolgen.

Bauhaus Dessau

Pressemitteilung

Bauhaus Museum Dessau

Im Mai beginnen die Arbeiten auf dem Baufeld im Stadtpark.

P r e s s e k o n t a k t

Dr. Helga Huskamp
T +49-340-6508-225
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
den 11. April 2017

Das Bauhaus Museum Dessau wird anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums im Jahr 2019 eröffnen. Baustellenbeginn auf dem Baufeld im Stadtpark ist im Mai.

Im Dezember 2015 konnte der Auftrag zum Bau des Bauhaus Museums Dessau nach einem internationalen Wettbewerb mit über 830 Einreichungen an das spanische Architekturbüro González Hinz Zabala erteilt werden. Seitdem plant die Stiftung Bauhaus Dessau, die selbst Bauherrin des Museums ist, mit dem spanischen Architekturbüro, dem deutschen Partnerbüro BAL sowie dem Projektsteuerer teamproject das Museum. Nur ein Jahr später, im Dezember 2016 reichte die Stiftung Bauhaus Dessau den Bauantrag beim Bauordnungsamt der Stadt Dessau-Roßlau ein. Nach Freigabe des Antrages konnten die Ausschreibungen für die ersten Bautätigkeiten erfolgen.

Zur symbolischen Grundsteinlegung anlässlich des 90. Geburtstages des Bauhausgebäudes in Dessau am 4. Dezember 2016 übergab der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau Peter Kuras das städtische Grundstück offiziell an die Stiftung Bauhaus Dessau. Anfang Mai nun beginnt die Stiftung mit der Einrichtung der Baustelle sowie den Erdarbeiten zur Aushebung der Baugrube. Im Frühsommer beginnen die Arbeiten für den Rohbau mit dem Kellergeschoss.

Zur Information der Bürger plant die Stiftung Bauhaus Dessau eine Reihe an Angeboten. Pressesprecherin Helga Huskamp dazu: „Wir freuen uns, dass das Museum am Baufeld jetzt zunehmend sichtbar wird und laden die Bürger der Stadt herzlich ein, sich über eine Reihe von Veranstaltungen kontinuierlich über die fortschreitenden Planungen zu informieren. Dabei setzen wir auch bewusst einen Fokus auf jene Vorbereitungen, die bis zur Eröffnung unsichtbar sein werden. Wie entsteht die Ausstellung? Wie fließt die Arbeit der Bauhaus Agenten mit den Dessauern Schulen ins neue Museum ein? Was macht eigentlich die Sammlung? Wie hat sich die Architektur des Museums vom Wettbewerb bis heute entwickelt? Dazu hier schon folgende Informationsangebote der Stiftung Bauhaus Dessau in der Übersicht:

8. Juni 2017, ab 18.00 Uhr, Anhaltisches Theater Dessau
Bauhaus Museum Dessau
Planungsstand Architektur und Bau, Sammlung, Ausstellung und Vermittlung sowie Planungsstand 100 jahre bauhaus als Jubiläum.

Baucontainer der Stadt Dessau-Roßlau, ab Frühsommer, mit Informationen zum Bauhaus Museum Dessau und der Kavalierstraße.

West Parkside, 27. – 30. Juni 2017
Die Bauhaus Agenten laden Jugendliche zur Street Art-Aktion am Bauzaun, Stadtpark ein.

Türen auf! Das neue Bauhaus Museum Dessau
21. September 2017 – 15. November 2018
Sechs offene Themenabende zum Museum, seinen Objekten, seinen Geschichten und seinen Besuchern.

Baustellen-Führungen ab Herbst 2017

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

RAD- UND WANDERTOUREN
Naturfreude in Sachsen-Anhalt vom Harz bis zum Fläming

Mit einzigartigen Landschaften und Sehenswertem von Weltrang bietet Sachsen-Anhalt für kulturinteressierte Aktivurlauber reichlich Auswahl.

Für Radausflüge empfehlen sich die Mountainbikerouten im Harz sowie familienfreundliche Radwanderwege an Elbe, Saale und Unstrut. Unterwegs treffen Radler immer wieder auf die „Straße der Romanik“ und können sich dort von der Kunstfertigkeit des Mittelalters überzeugen. Wer auf dem Saale-Radwanderweg im Süden Sachsen-Anhalts unterwegs ist, sollte sich Abstecher zu den Himmelswege-Stationen vornehmen und steht in Halle (Saale) vor dem Original der Himmelsscheibe von Nebra, deren spannende Fundgeschichte im Besucherzentrum Arche Nebra bei Wangen erzählt wird. Den Osten Sachsen-Anhalts erradelt man sich am besten auf dem Elberadweg. Auf engstem Raum konzentrieren sich dort gleich drei UNESCO-Welterbestätten: das Bauhaus und die Meisterhäuser in Dessau-Roßlau, die Lutherstätten in Wittenberg und das Gartenreich Dessau-Wörlitz. „LUTHER BAUHAUS GARTENREICH“ ist das Motto, mit dem die Region Aktivurlauber und Kulturtouristen umwirbt. Für Liebhaber historischer Parkanlagen ist ein Radausflug auf der Gartenreichtour Fürst-Franz ein Muss, bei dem sich die Rast mit Spaziergängen in den Gartenträume-Parks des Gartenreichs Dessau-Wörlitz verbinden lässt.

Wanderfreunde kommen vor allem im Harz auf ihre Kosten und finden dort ein dichtes Wanderwegenetz gut ausgeschilderter Wanderwege vor, darunter der 94 Kilometer lange Harzer-Hexen-Stieg und der Selketal-Stieg. Die UNESCO-Welterbestätten in Dessau-Roßlau und Lutherstadt Eisleben stehen bei Wanderungen auf dem Fernwanderweg E11 auf dem Besichtigungsprogramm. Pilger sind auf dem St. Jakobus Pilgerweg in Sachsen-Anhalt sowie auf dem Lutherweg Sachsen-Anhalt zwischen den Lutherstädten Eisleben, Mansfeld und Wittenberg willkommen.

Die naturnahen Flussläufe von Elbe, Saale, Havel und Unstrut sind Reviere für Wasserwanderer. Wassersportler und Erholungssuchende entspannen sich zudem auf und an den Seen Sachsen-Anhalts. Ein ausgebautes Reitwegenetz und guter Service für Ross und Reiter machen Altmark, Harz, Fläming und Dübener Heide zu beliebten Zielen für Pferdeliebhaber. Für Naturbeobachtungen sollte man sich Sachsen-Anhalts Schutzgebiete vormerken, darunter der Nationalpark

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

Harz, der Naturpark Drömling in der Altmark, das Biosphärenreservat Mittelelbe sowie der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland mitten in der Weinregion Saale-Unstrut.

www.naturfreude-erleben.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2017

REISELAND SACHSEN-ANHALT
Wissenswertes auf einen Blick

1. Lage/Verkehrsanbindung

- in der Mitte Deutschlands, zwischen Arendsee und Zeitz, Harz und Fläming
- gute Autobahnanbindung und autobahnähnliche Bundesstraßen (A2, A9, A14, A38-Südharzautobahn, B6n)
- Bahn: ICE/IC/EC/IR - Anbindung
- Flug: regionale Verkehrslandeplätze (Magdeburg, Halle, Cochstedt), gute Anbindung an Flughäfen Halle/Leipzig, Berlin und Hannover

2. Landeshauptstadt

Magdeburg

3. Statistisches

(Quelle: www.sachsen-anhalt.de)
Das Land Sachsen-Anhalt besteht seit dem 3. Oktober 1990.

- Größe: rund 2.045.064 Quadratkilometer
- Einwohner: rund 2,25 Mio
- Kommunalstruktur: 218 Gemeinden, darunter 104 Städte, 11 Landkreise
- kreisfreie Städte: Halle (232 138 Einwohner), Magdeburg (231 681 Einwohner), Dessau-Roßlau (84 606Einwohner), Stand: 31.12.2012
- höchster Berg: Brocken (Harz, 1.141 Meter)
- größter See: Arendsee (Altmark, 510 Hektar)
- längster Fluss: Elbe (303 Kilometer in Sachsen-Anhalt)
- Waldfläche: 21% der Gesamtfläche, z.B. Harz, Altmark, Fläming, Colbitz-Letzlinger Heide, Dübener Heide
- Seen/Stauseen: Arendsee, Süßer See, Bergwitzsee, Stausee Kelbra, Muldestausee, Rappbodetalsperre, durch Rekultivierung ehemaliger Tagebauen (z.B. Goitzsche nahe Bitterfeld, Geiseltal nahe Halle)
- Ströme/Flüsse: Elbe, Saale, Unstrut, Bode, Ohre, Mulde, Schwarze und Weiße Elster, Selke

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

4. Touristische Basisdaten

Januar-Dezember 2016, Quelle: Stat. Bundesamt, www.destatis.de,
Betriebe ab 10 Betten, inkl. Durchgangscamping:

Angeb. Schlafgelegenheiten:	63 438 (angebotene Betten und Schlafgelegenheiten auf Campingplätzen)
Beherbergungsbetriebe:	1 031 (geöffnete Betriebe)
Gästeankünfte:	3,21 Mio (Jan.- Dez. 2016, + 2,2 % gegenüber 2015)
Übernachtungen:	7,79 Mio (Jan.- Dez. 2016, + 2,4 % gegenüber 2015)

5. Tourismusregionen und ausgewählte Reiseziele

Altmark: Hansestädte Havelberg, Salzwedel, Stendal, Tangermünde
Dessau-Roßlau und Umgebung: Bad Schmiedeberg, Bernburg, Bitterfeld, Coswig, Dessau, Gartenreich Dessau-Wörlitz, Gräfenhainichen, Jessen, Köthen, Lutherstadt Wittenberg, Wörlitz
Magdeburg und Umgebung: Burg, Haldensleben, Magdeburg, Schönebeck/Bad Salzelmen, Oschersleben
Halle und Umgebung: Bad Lauchstädt, Freyburg, Halle, Merseburg, Himmelswege
Saale-Unstrut-Region: Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Freyburg,
Himmelswege Harz: Ballenstedt, Halberstadt, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt, Quedlinburg, Stolberg, Wernigerode

6. Typische Landschaften

Harz und Harzvorland:	Brocken; Nationalpark Harz, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
Altmark:	urwüchsiges, flaches Land - ideal für Reiter und Radwanderer
Magdeburger Börde:	sanft gewellte bis hügelige Feld- und Wiesenlandschaft; fruchtbarster Boden Dt.
Heidelandschaften:	Dübener Heide, Colbitz-Letzlinger-Heide (größter Lindenwald Europas)
Fläming:	waldreiche Endmoränenlandschaft
Moore:	Naturpark Drömling
Flusslandschaften:	Elbauen bei Magdeburg und Dessau, Biosphärenreservat Mittelelbe, Saale- und Unstruttal, Havelland, Bodetal im Harz
Gartenreich Dessau-Wörlitz:	UNESCO-Welterbe, Wörlitzer Park, Parkanlagen in Mosigkau, Dessau, Oranienbaum
Mansfelder Land:	geprägt von jahrhundertelanger Kupferschieferbergbautradition

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

7. **Reisethemen** (Auswahl)

7.1. Straße der Romanik

- 1000 Kilometer lange landesweite Tourismusstraße mit 65 Orten und 80 romanischen Kirchen, Klöstern, Domen, Burgen, Pfalzen
- Ausgewählte Reiseziele: Dom und Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg, Dom Havelberg, Kloster Jerichow, Dom und Liebfrauenkirche Halberstadt, Stiftskirche und Wipertikirche Quedlinburg, Stiftskirche Gernrode, Burg Querfurt, Rudelsburg und Burg Saaleck Bad Kösen, Naumburger Dom, Schloss Neuenburg in Freyburg/Unstrut, Merseburger Dom
- Straße der Romanik ist Teil der Europäischen Kulturroute TRANSROMANICA
- Angebote: Besichtigungen, Mittelalterfeste, Ritterspektakel, Erlebnisgastronomie Mittelalter
- Domschätze in Halberstadt, Merseburg, Naumburg und Quedlinburg
- 2017: Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ vom 05.06.-01.11.2017 im Museum Schloss Moritzburg, Stiftsbibliothek, Dom St. Peter und St. Paul, Michaeliskirche

7.2. Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt

- 43 Garten- und Parkanlagen vom 17. bis 21. Jahrhundert
- Höhepunkte: Schlosspark Krumke, Barockgarten Hundisburg, Herrenkrug mit Elbauenpark in Magdeburg, Klostergärten Drübeck, Schlossgärten Wernigerode, Schlossgärten Blankenburg, Schlosspark Ballenstedt, Europa-Rosarium Sangerhausen, Gartenreich Dessau-Wörlitz mit Wörlitzer Anlagen, Gutspark und Irrgarten Altjeßnitz, historische Kuranlagen Bad Lauchstädt und Schlosspark Zeitz
- 2017: - 17. Juni bis 17. September 2017: „Das Altertum unter der Leitung des berühmten Abbé Winckelmann studieren! Fürst Franz von Anhalt-Dessau und das Schloss zu Wörlitz.“, Ausstellung im Schloss Wörlitz
  - 22. bis 24. Juni 2017: Tagung zum Thema „Gartenkunst“ in Wörlitz/Dessau
  - 5. bis 13. August 2017: Festwoche zum Gedenken an den 200. Todestag (9. August) von Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt

7.3. Himmelswege Sachsen-Anhalt/Archäologie

- archäologische Themenroute führt zu Schauplätzen archäologischer Sensationsfunde im Süden Sachsen-Anhalts:
  - Sonnenobservatorium in Goseck (nahe Weißenfels)
  - Fundort der Himmelsscheibe von Nebra mit archäologischem Erlebniscenter "Arche Nebra" (Standort am Mittelberg bei Nebra)
  - Dolmengöttin von Langeneichstätt (nahe Merseburg)

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle/Saale, Dauerausstellung zur Bronzezeit, u.a. mit dem Original der Himmelsscheibe von Nebra (seit 2013 UNESCO-Weltdokumentenerbe)

7.4. Sachsen-Anhalt – Luthers Land

- Originalzeugnisse der Reformationsgeschichte, Reisen auf den Spuren des Reformators Martin Luther, Veranstaltungen, Ausstellungen
- Lutherstadt Eisleben: Geburts- und Sterbehaus (UNESCO-Welterbe), St. Andreaskirche, St. Petri- Kirche
- Lutherstadt Wittenberg: Lutherhaus, Melanchthonhaus, Schlosskirche mit Thesentür, Stadtkirche (alles UNESCO-Welterbe)
- Mansfeld-Lutherstadt (Luthers Elternhaus)
- Lutherdekade „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“,
- 2017: - SEIT HERBST 2016 ASISI-PANORAMA „LUTHER 1517“, Lutherstadt Wittenberg
  - 13.05. – 05.11.17 NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG „LUTHER! 95 SCHÄTZE – 95 MENSCHEN“, Lutherstadt Wittenberg
  - 20.05. – 10.09.2017 WELTAUSSTELLUNG REFORMATION „TORE DER FREIHEIT“, Lutherstadt Wittenberg
  - 25.05. – 28.05.2017 KIRCHENTAGE AUF DEM WEG, Magdeburg, Dessau-Roßlau, Halle (Saale)/ Lutherstadt Eisleben, Jena/Weimar, Erfurt, Leipzig
  usw….

UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt lassen sich vier UNESCO-Welterbestätten auf engstem Raum besichtigen:

- Dessau mit dem Bauhaus und den Meisterhäusern
- Gartenreich Dessau-Wörlitz
- Quedlinburg mit Münzberg, Stiftskirche St. Servatius, Wipertikirche, mehr als 1.300 Fachwerkhäusern
- Lutherstätten in Lutherstadt Wittenberg und Lutherstadt Eisleben
- 3 UNESCO-Welterbestätten konzentrieren sich im Umkreis von nur 18 km in der Region rund um Dessau, Wörlitz und Lutherstadt Wittenberg (Motto: LUTHER|BAUHAUS|GARTENREICH)
- Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe: Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut, Franckesche Stiftungen in Halle (Saale)
- Außerdem von der UNESCO unter Schutz gestellt: Himmelsscheibe von Nebra (UNESCO-Dokumentenerbe), Biosphärenreservat Mittelelbe (Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe)

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

7.7. Städtetourismus in Sachsen-Anhalt

Initiative „Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“:

- Koop. der Städte Magdeburg, Dessau, Halle, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg, Naumburg
- gemeinsame Aktionen und Angebote

weitere Städtereiseziele (Auswahl)

- Aschersleben: älteste Stadt in Sachsen-Anhalt
- Bernburg: romantisches Saaletal, Renaissanceschloss, Schlosspark mit Orangerie
- Dessau-Roßlau: Dessau ehemals Hauptstadt des Herzogtums Anhalt, Gartenreich Dessau-Wörlitz mit Schlössern und Parks (UNESCO-Welterbe, Wörlitzer Park, Schloss und Park Oranienbaum, Georgium, Mosigkau), Bauhaus (UNESCO-Welterbe) und Meisterhäuser (UNESCO-Welterbe, Walter Gropius, Lyonel Feininger), Kurt-Weill-Zentrum, Theater, Zoo
- Freyburg: Routenort Straße der Romanik (Neuenburg), Weinbaugebiet/Weinstraße Saale-Unstrut, Rotkäppchen-Sektkellerei
- Halberstadt: romanische Kirchen, gotischer Dom romanischen Ursprungs (13. bis 15. Jahrhundert) mit Domschatz, Gleimhaus
- Halle: "Kulturhauptstadt", historische Altstadt, Marktplatz mit Händeldenkmal und Marktkirche, Martin-Luther-Universität (Gründung 1694), Burg Giebichenstein, zahlreiche Museen/Kunstsammlungen (Händelhaus, Moritzburg, Franckesche Stiftungen, Halloren- und Salinemuseum), Theater, Opernhaus, Zoo
- Köthen: Schloss mit Spiegelsaal und Bachgedenkstätte, Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach (1717-1723)
- Lutherstadt Wittenberg: Wiege und Zentrum der Reformation (16. Jahrhundert), Wirkungsstätte von Martin Luther (UNESCO-Welterbe) und Philipp Melanchthon, Lucas Cranach, "historische Meile" von Lutherhalle (größtes reformationsgeschichtliches Museum der Welt) bis Schlosskirche mit Thesentür, Hundertwasser-Schule
- Lutherstadt Eisleben: Geburts- und Sterbeort Martin Luthers, Luthers Geburtshaus (UNESCO-Welterbe), Luthers Sterbehaus (UNESCO-Welterbe), St. Andreaskirche (Predigerkirche), St. Petrikirche (Taufkirche)
- Ottostadt Magdeburg: Landeshauptstadt, romanisches Kloster, gotischer Dom romanischen Ursprungs, Magdeburger Reiter (13. Jahrhundert, vermutlich Otto I., erste freistehende Skulptur nördlich der Alpen), Telemanns Geburtsstadt, Theater, Kabarett, Parks
- Merseburg: im Mittelalter Reichstagsstadt, Merseburger Zaubersprüche (um 750, einziges rein heidnisches Sprachdenkmal), Dom, Domschatz, Renaissanceschloss
- Naumburg: historische Altstadt mit Marktplatz, Museen, romanischer Naumburger Dom mit Stifterfiguren wie Uta und Ekkehard, Domschatz, Nietzsche-Haus

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- Quedlinburg: UNESCO-Welterbe, Bilderbuch deutscher Baugeschichte, ab 919 Lieblingspfalz deutscher Könige und Kaiser (Heinrich I., Otto I.), historische Altstadt mit mehr 2.000 Fachwerkhäusern von Romanik bis Renaissance, romanische Stiftskirche St. Servatius mit wertvollem Domschatz, Klopstockmuseum (Geburtshaus Klopstocks), Lyonel-Feininger-Ausstellung
- Sangerhausen: Straße der Romanik, Europarosarium, Spengler-Museum
- Hansestadt Salzwedel: historische Altstadt mit Fachwerk und Backsteinarchitektur, Salzwedler Baumkuchen, Langobardenwerkstatt Zethlingen
- Hansestadt Stendal: gr. Stadt der Altmark, Gründung 1160 durch Albrecht den Bären, Museen, Marienkirche (1471), Marktplatz mit Rathaus und Roland, Winckelmann-Geburtshaus, Kindermuseum
- Wernigerode: gotisches Rathaus (um 1420), historische Altstadt, Schloss und Schlossgärten ("Gartenträume"), Markt, Harzer Schmalspurbahn
- Zeitz: Bischofsitz im Mittelalter, Schloss und Schlosspark Moritzburg, Dom St. Peter und Paul, „Unterirdisches Zeitz"
- Zerbst: Geburtsstadt Katharina die Große (Denkmal), Faschfesttage

7.8. Musiklandschaft Sachsen-Anhalt

- Reisen in die Musikgeschichte, vom Mittelalter bis zur Moderne
- Lebens- und Wirkungsstätten von Bach (Köthen), Händel (Halle), Schütz (Weißenfels), Telemann (Magdeburg), Fasch (Zerbst), Weill (Dessau)
- Händel-Festspiele in Halle (jährlich)
- MDR MUSIKSOMMER (jährlich)
- 2017 Festjahr zu Georg Philipp Telemann Magdeburg
- Bach-Festtage in Köthen (2018, alle zwei Jahre)
- Fasch-Festtage und Festkonzerte in Zerbst (2017, alle zwei Jahre)
- Kurt-Weill-Fest in Dessau (jährlich)
- Heinrich-Schütz-Musiktage in Weißenfels (jährlich)
- Internationale Tage der mittelalterlichen Musik „montalbáne“ in Freyburg (jährlich)
- Hofkonzerte und Kultursommer Lutherstadt Wittenberg (jährlich)

7.9. Naturfreude – Durchatmen in Sachsen-Anhalt

Angebote für Aktiv- und Natururlaub in Sachsen-Anhalt mit Themen wie

Wassertourismus (Blaues Band)

- Wassersport, Fahrgastschifffahrt, Urlaub an und auf Flüssen und Seen
- Kanutourismus in der Weinregion Saale-Unstrut
- Seen (u.a. Arendsee, Goitzsche, Geiseltalsee, Bergwitzsee)

Radwandern

- insgesamt rund 5.000 Kilometer Radwege

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- darunter 49 regionale Radrouten (ca. 2800 km), 17 überregionale Radwanderwege (ca. 2.400 km, Beispiele: Elberadweg, Saaleradweg (D11), D-Route 3/Europaradweg R1, Altmark-Rundkurs, Gartenreichtour Fürst Franz)

Wandern

- Harz und Nationalpark Harz, dazu der Brocken, höchster Berg Norddeutschland
- Wanderwegenetz im Fläming, Drömling, Dübener Heide, Elb-Havel-Winkel und die Weinregion an Saale und Unstrut

Reiten

- Altmark, mit 1.600 km Reitwegenetz
- Landschaft im Südharz eignet sich ebenfalls sehr gut für entspannende Reiterferien
- länderübergreifender Naturpark Dübener Heide mit naturbelassenen Reitwegen

Campingferien

Schutzgebiete, Naturbeobachtungen

Angebote für naturnahe Ferien in den Großschutzgebieten Sachsen-Anhalts, darunter

- Nationalpark Harz
- Biosphärenreservate: Mittelelbe, Karstlandschaft Südharz
- Naturparks: Harz, Saale-Unstrut-Triasland, Unteres Saaletal, Drömling, Dübener Heide, Fläming
- Weitere Reisestationen: Renaturierungsprojekte ehemaliger Tagebaulandschaften (z.B. Goitzsche), Projekt "Das grüne Band"

7.10. Auf den Spuren Ottos des Großen in Sachsen-Anhalt

- Ottonenroute mit Magdeburg, Halberstadt, Quedlinburg, Gernrode, Walbeck, Querfurt, Memleben, Tilleda, Merseburg, Zeitz
- 10 Routenorte der Str. der Romanik mit Bezug zum Reisethema Otto der Große/Ottonen

7.11. Wein – Weinbaugebiet Saale-Unstrut

- 1000 jährige Weinbautradition entlang der Flussläufe von Saale und Unstrut (Freyburg, Naumburg, Bad Kösen, Schulpforta, Jessen)
- Wein- und Winzerfeste, Straußwirtschaften, Weinproben, Saale-Unstrut-Weinstraße, Weinmuseum (Schloss Neuenburg Freyburg)

7.12. Gesundheitstourismus

- 5 staatlich anerkannte Heilbäder (Bad Salzelmen, Bad Kösen, Bad Schmiedeberg – Kneipp-Heilbad, Bad Suderode, Blankenburg)
- Luftkurorte (Flechtingen, Arendsee, Allrode, Altenbrak, Benneckenstein, Elend, Friedrichsbrunn, Hasselfelde, Ilsenburg, Schierke, Stiege, Stolberg, Trautenstein, Treseburg)
- mehr als 30 Erholungsorte
- Wellness- und Beauty-Angebote in Hotels
- Wellnessangebote in Thermen sowie in Spaß- und Freizeitbädern

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

8. Theater

- Theaterbühnen Magdeburg, Halle, Dessau, Bad Lauchstädt (Goethe-Theater), Stendal, Lutherstadt Eisleben, Nordharzer Städtebundtheater, Thale (Naturbühne), Altenbrak (Naturbühne), Naumburg
- Oper Halle und Magdeburg
- Puppentheater, u.a. Magdeburg und Halle

9. Geschichtliches, Land und Leute

- Vorgeschichte:

  ca. 4790 v.Chr.: Errichtung Sonnenobservatorium von Goseck (gilt heute als das Älteste der Welt)
  3000 v.Chr. Entstehung des jungsteinzeitlichen Steinkammergrabes der Dolmengöttin von Langeneichstätt nahe Merseburg

- Frühmittelalter:

  772-804: Karl der Große unterwirft die Sachsen, ab 780 Errichtung von Befestigungen bei Magdeburg und Halle
  um 804: Missionsstation wird zum Bistum erhoben

- Romanik (10. bis 13. Jahrhundert):

- wirtschaftliche und kulturelle Hochzeit für das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt (steinernes Zeugnis: Straße der Romanik), erstes östliches Machtzentrum in Deutschland

  Anf. 10.Jh.: Merseburger Zaubersprüche (einzige erhaltene Zeugen germanisch-heidnischer Religiosität in althochdeutscher Sprache) werden niedergeschrieben
  919: Heinrich I. wird erster deutscher König und wählt Quedlinburg zu seinem Lieblingssitz. Sein Grab und das Grab seiner Frau Mathilde befindet sich in der Stiftskirche Quedlinburg (Straße der Romanik).
  962: Otto I. wird Kaiser. Seine Lieblingspfalz ist Magdeburg. Im Magdeburger Dom (Straße der Romanik) sind er und seine Frau Editha begraben.
  968: Gründung Erzbistum Magdeburg durch Otto I.
  1188: Kodifizierung Magdeburger Recht durch Erzbischof Wichmann (1115-1192), Magdeburger Stadtrecht erfährt weite Verbreitung in Süd-Ost-Mitteleuropa
  12. Jh.: Askanierfürst Albrecht der Bär (Gegenspieler von Heinrich dem Löwen) ist im Schloss Ballenstedt (Straße der Romanik) begraben.
  1220: Eike von Repgow (Reppichau bei Köthen) verfasst auf der Burg Falkenstein (Straße der Romanik) den „Sachsenspiegel“ (erstes deutsches Rechtsbuch)
  1283: Mechthild von Magdeburg stirbt im Kloster Helfta (nahe Eisleben)
  13. Jh.: Albrecht von Halberstadt (Kanoniker) überträgt erstmals Ovids „Metamorphosen“ in deutscher Mundart

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- Mittelalter/Neuzeit:

- territoriale Zersplitterung, größte Territorien: Erzstift Magdeburg, Hochstift Halberstadt, Altmark (als Teil Brandenburgs) und die anhaltischen Staaten (z.B. Anhalt-Dessau, Anhalt-Zerbst)
- 16. Jh.: Das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt wird zum Ausgangspunkt der Reformation. Bedeutende Persönlichkeiten: Martin Luther, Philipp Melanchthon, Lucas Cranach d.Ä., Thomas Müntzer

- Barock:

- Der historische Raum des heutigen Sachsen-Anhalt besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen:
  Norden: Kurfürstentum Brandenburg (ab 1701 Königreich Preußen)
  Süden: Kurfürstentum Sachsen und anhaltische Staaten
- Das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt wird zur Wiege der Barockmusik.
  - Heinrich Schütz (1585-1672): Kindheit und Altersruhesitz in Weißenfels
  - Georg Philipp Telemann (1681-1767): in Magdeburg geboren
  - Johann Sebastian Bach (1685-1750): Hofkapellmeister in Köthen von 1717 bis 1723
  - Georg Friedrich Händel (1685-1759): in Halle geboren
  - Johann Friedrich Fasch (1688-1758): Hofkapellmeister in Zerbst

- Zeitsprünge:

1602: Otto von Guericke in Magdeburg geboren (Bürgermeister und Erfinder, 1654 Erfindung der Luftpumpe)
1631: Erstürmung und Verwüstung der protestantische Hochburg Magdeburg durch die kaiserlichen Truppen Tillys
1632: Schwedenkönig Gustav Adolf fällt in der Schlacht bei Lützen.
1676: Leopold I. von Anhalt Dessau (der „Alte Dessauer“) in Dessau geboren
1715: erste deutsche Ärztin Dorothea von Erxleben in Quedlinburg geboren (gestorben 1762 in Quedlinburg)
1724: Friedrich Gottlieb Klopstock in Quedlinburg geboren
1730: Friedrich Wilhelm v. Steuben (Generalinspektor der US-Armee) in Magdeburg geb.
1757: Schlacht bei Roßbach: Preußenheer Friedrichs des Großen besiegt die Franzosen
1762: Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst wird Zarin Katharina die Große von Russland

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

1790: Beginn der Romantik, Blüte der Kunst, Novalis (geboren bei Mansfeld, „Blaue Blume“ der Romantik, gestorben in Weißenfels)
1814/15: Wiener Kongress im Ergebnis der napoleonischen Kriege: Gründung der preußischen Provinz Sachsen (Provinzialhauptstadt Magdeburg) und der anhaltischen Herzogtümer Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen, Anhalt-Bernburg
1815: Otto von Bismarck in Schönhausen/Altmark geboren
1844: Friedrich Nietzsche (Philosoph) in Röcken bei Lützen geboren
1859: Theodor Fontane durchwandert die Altmark (Romane: Grete Minde, Effie Briest)
1925-1932: Bauhaus in Dessau
1945: Zerstörung der Städte Magdeburg, Dessau, Halberstadt, Merseburg, Zerbst bei Luftangriffen
1945-1947: Bildung der Provinz „Sachsen-Anhalt“ mit der Hauptstadt Halle
1952: Umwandlung der Provinz in die Bezirke Magdeburg und Halle
1990: Gründung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt
1992: Verkündung demokratischer Verfassung

10. Informationen

(Auswahl)

- Magazin "Reiseträume Sachsen-Anhalt"
- Broschüre, Angebotskataloge, Faltblätter zu folgenden Themen (Auswahl)
  - Veranstaltungskalender 500 Jahre Reformation
  - Luther erleben in Sachsen-Anhalt
  - Radwege in Sachsen-Anhalt
  - Wanderwege in Sachsen-Anhalt
  - Faltblatt Straße der Romanik
  - Faltblatt Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt

11. Kontakt

Info-Telefon Sachsen-Anhalt: 0391-568 9980
Internet:
www.sachsen-anhalt-tourismus.de
www.luther-erleben.de
www.naturfreude-erleben.de

@IMG_Tourismus

@SachsenAnhaltTourismus

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de